

HRT zur Früherkennung eines Glaukoms

Allgemeine Informationen zu dieser IGeL

- > Das Glaukom, auch grüner Star genannt, ist eine Augenkrankheit, bei der der Sehnerv nach und nach abstirbt.
- > Oft bemerkt man das über längere Zeit nicht.
- > Die HRT ist eine berührungsfreie Untersuchungsmethode zur Darstellung winziger Strukturen.
- > Etwa 70% der Praxen, die HRT anbieten, bieten sie explizit zur Glaukom-Früherkennung an.
- > Kosten in der Regel zwischen 70 und 120 Euro.
- > Das bezahlen die Krankenkassen (GKV): Keine Glaukom-Früherkennung. Bei Glaukom-Verdacht Augeninnendruckmessung, Augenhintergrunduntersuchung, Gesichtsfeldbestimmung.

Was sagt der IGeL-Monitor über den Nutzen?

- > Das wissenschaftliche Team des IGeL-Monitors wollte wissen, ob eine Früherkennungs-HRT fortgeschrittene Glaukome und Erblindungen verhindern kann.
- > Sie fanden keine Studien.
- > Sie fanden auch keine Hinweise dafür, dass die Behandlung früh erkannter Glaukome Vorteile bringt.
- > Sie sehen deshalb insgesamt keine Hinweise auf einen Nutzen.

Was sagt der IGeL-Monitor über den Schaden?

- > Direkte Schäden der HRT sind bei sachgemäßem Einsatz nicht zu erwarten.
- > Indirekte Schäden können bei einer Früherkennung jedoch grundsätzlich entstehen.
- > Der IGeL-Monitor sieht deshalb Hinweise auf Schäden.

Was meint der IGeL-Monitor?

- > Die Bewertung lautet „tendenziell negativ“.
- > Man weiß nicht, ob die HRT zur Glaukom-Früherkennung nützlich ist, aber indirekte Schäden sind möglich.

Woher weiß der IGeL-Monitor das?

- > Analyse der internationalen Forschungsliteratur durch das wissenschaftliche Team des IGeL-Monitors.
- > Detaillierte Informationen zur Analyse unter www.igel-monitor.de.

Was ist der IGeL-Monitor?

- > Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler analysieren Nutzen und Schaden von IGeL („Selbstzahlerleistungen“), damit Versicherte sich informieren können.
- > Träger: MDS (Medizinischer Dienst des GKV-Spitzenverbandes).

Ihre Notizen
